

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

DIE URKUNDEN DER DEUTSCHEN KÖNIGE UND KAISER 17

Die Urkunden Manfreds

Bearbeitet von CHRISTIAN FRIEDL
unter Verwendung von Vorarbeiten
von Markus Brantl

XLII, 804 S. sowie 8 S. Abb. 4°. 2013

ISBN 978-3-447-06995-3

Ln. EUR 140,—

Manfred, ein Sohn Friedrichs II., herrschte nach dem Tod seines Vaters zunächst als Regent für seinen Halbbruder Konrad IV., später für seinen Neffen Konradin im Königreich Sizilien. 1258 ließ er sich, gegen die Ansprüche Konradins, in Palermo zum König des Regnum Siciliae krönen und versuchte fortan seinen Herrschaftsanspruch auch in Norditalien gemäß der imperialen Idee Friedrichs II. durchzusetzen. Sein Vorhaben scheiterte jedoch am Widerstand der Päpste und mehr noch an den zunehmenden Spannungen zwischen Guelfen und Ghibellinen in den norditalienischen Kommunen. Mit Karl von Anjou, dem Bruder des französischen Königs Ludwig des Heiligen, bekam Manfred einen von den Päpsten unterstützten Gegner im Kampf um den sizilischen Thron. In der entscheidenden Schlacht bei Benevent im Februar 1266 verlor der junge Staufer nicht nur seine Herrschaft, sondern auch sein Leben.

Der vorliegende Band enthält 168 Urkunden und Briefe Manfreds von Sizilien aus der Zeit seiner Herrschaft als Regent bis kurz vor seinem Tod bei Benevent. Von herausragender Bedeutung sind dabei insbesondere fünf Schreiben aus den Briefsammlungen des Petrus de Vineia, das berühmte Manifest an die Römer von 1265 sowie die „Gründungsurkunde“ für Manfredonia von 1263, welche unter Verwendung einer bisher in der Forschung noch nicht berücksichtigten Überlieferung ediert wurde. Zusätzlich enthält der Band sechs neuzeitliche Urkundenfälschungen sowie 131 erschlossene Deperdita.

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Kreuzberger Ring 7 b–d · 65174 Wiesbaden

Auslieferung: Tel. +49(0)611–530 905 · Fax +49(0)611–530 999

Vertrieb: Tel. +49(0)611–530 901

e-mail: verlag@harrassowitz.de · Internet: www.harrassowitz-verlag.de